



„Endlich kann es wieder losgehen“

Ab dem 3. Juni kann der Haigerer Ferienpass gebucht werden

HAIGER (öah/jos) – Floßfahren an der Umtalsperre, Windsurfen auf dem Aartalsee, eine Übernachtung an der Langenaubacher Blockhütte oder ein Ausflug zum Moviepark – das sind nur einige Höhepunkte des Haigerer Ferienpasses in diesem Jahr. „Noch nie hatten wir so viele Programmpunkte“, freut sich Sonja Waldschmidt vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die das Programm gemeinsam mit Sandra Klus zusammengestellt hat.

Nicht weniger als 89 unterschiedliche Programmpunkte werden in diesem Jahr angeboten – vorher waren es meistens rund 20 Punkte weniger. Erfreulicherweise haben sich in diesem Jahr auch so viele Vereine und Gruppen beteiligt wie noch nie zuvor.

Beim Ferienpass gilt die Maxime: „Die Mischung macht’s“

„Uns war eine gesunde Mischung wichtig“, erklärt Sonja Waldschmidt. Neben den Fahrten und Ausflügen gibt es Erlebnisaktionen oder Bastelangebote. Bei einigen Punkten ist der Ferienpass der Gemeinde Ehringshausen – wie in den vergangenen Jahren – mit von der Partie.

Der Ferienpass findet wie immer in den hessischen Sommerferien statt. Das Angebot dauert vom 25. Juli bis zum 2. September. Am 3. Juni (Freitag) geht das Ferienprogramm online. Auf der Haigerer Internetseite www.haiger.de sind dann der Link zur Programmbuchung sowie weitere Informationen zum Ferienprogramm zu finden. Wie in den Vorjahren können bis zum 20. Juni (Montag) verschiedene Aktionen ausgesucht und gebucht werden, an denen Interesse besteht.

Aufgrund der erfahrungsgemäß starken Beteiligung an dem Ferienprogramm können im Vor-



Ein umfangreiches Programm wird auch in diesem Jahr beim Haigerer Ferienpass geboten. Insgesamt 89 Programmpunkte können gebucht werden.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

feld keine Zusagen zu Programmbuchungen getroffen werden. Im Anschluss an die Buchung findet die Verlosung statt – die Kinder werden nach Ablauf der Verlosung per E-Mail darüber informiert, bei welchen Aktionen sie dabei sind.

Neue Zahlungsmethode kommt in diesem Jahr erstmals zum Einsatz

Neu ist in diesem Jahr die Zahlungsweise für den Ferienpass. Erstmals erhalten die Teilnehmer per Post eine Rechnung über die erworbenen Aktionen. Mit Versand der Rechnung erhalten die Kids ein neues orangefarbenes T-Shirt (Größe wird bei der Buchung abgefragt).

Das neue Shirt muss bei Fahrten, Ausflügen und Aktionen getragen werden, da es zur Wie-



Orange statt Grün: Praktikantin Josie Hansmann präsentiert die neuen Haigerer Ferienpass-Shirts.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dererkennung der Teilnehmer dient. „Das ist gerade bei Fahrten und Ausflügen sehr wichtig“, weiß Sonja Waldschmidt.

Aufgepasst: Auch nach der Auslosung gibt es manchmal noch freie Plätze

Nach der Auslosung und Rechnungsstellung werden alle Aktionen, bei denen noch freie Plätze zur Verfügung stehen, ab dem 24. Juni (Freitag, 12 Uhr) wieder zur Buchung freigegeben. Es lohnt sich also für die Kinder (und deren Eltern), auch nach dem 24. Juni noch einmal auf der städtischen Homepage vorbeizuschauen.

Die Stadt Haiger hofft auf viele Anmeldungen, damit der Ferienpass auch in diesem Jahr in vollen Gruppen starten kann.

Grüne Meilen für den Klimaschutz

Kreis ruft Kinder zur Teilnahme auf

WETZLAR/HAIGER(red) – Europaweit begeben sich Kinder von vier bis zwölf Jahren jährlich auf eine symbolische Klimareise um die Welt. Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich dieses Jahr erstmalig vom 4. bis 17. Juli an der Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses. Kreis-Umweltdezernent Heinz Schreiber und das Mobilitätsmanagement des Kreises rufen alle Schulkinder von der ersten bis zur siebten Klasse sowie deren Eltern auf, während der Kindermeilen-Kampagne „grüne Meilen“ zu sammeln und damit den Klimapolitikerinnen und -politikern weltweit ein deutliches Zeichen zu geben, dass Kinder ihren Teil zum Klimaschutz bereits beitragen.

Innerhalb der Klimaaktionswoche(n) lernen die Schulklassen spielerisch, wie sie Alltagswege klimaschonend bewältigen können. Neben Mobilität werden aber auch Themen wie Ernährung und Energieverbrauch zum Schutz unseres Klimas erarbeitet. Die Schulkinder sind eingeladen, mit viel Spaß und Bewegung als „Kleine Klimaschützer und Klimaschützerinnen unterwegs“ zu sein und dabei möglichst viele grüne Meilen zum Schutz des Weltklimas zu sammeln. Jedes Kind sammelt in seinem persönlichen Kindermeilen-Sammelalbum grüne Meilen. Immer wenn Alltagswege zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Roller oder dem Bus bestritten werden, darf ein Sticker in das Sammelalbum geklebt werden. Auch für klimafreundliche Ernährung und Energiesparmaßnahmen gibt es Sticker.

Wünsche und Forderungen der Kinder und Jugendlichen werden an die Politiker übermittelt

Außerdem können die Kinder ihre Wünsche und Forderungen an die Klimapolitikerinnen und -politiker auf selbst gestalteten

Plakaten und Pappfüßen dokumentieren, die der Lahn-Dill-Kreis am Ende der Aktion an das Klima-Bündnis weiterleiten wird. Das Klima-Bündnis sammelt die Meilen und Anregungen aus ganz Europa und stellt diese am Ende der Aktion mit den Ideen und Wünschen der Kinder auf der UN-Klimakonferenz in Ägypten vor.

Schulklassen, die die meisten grünen Meilen sammeln, können etwas gewinnen

Außerdem gibt es für die Schulklassen, die die meisten grünen Meilen sammeln, etwas zu gewinnen: Die ersten drei Plätze erhalten tolle Preise. Eine Teilnahme kann entweder je Schulklasse in den verschiedenen Jahrgangsstufen bis zur 7. Klasse, aber auch im Bereich der Nachmittagsangebote stattfinden. Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher der Nachmittagsbetreuung können zur Durchführung der Kampagne die Materialien des Klima-Bündnisses nutzen. Ein Klassensatz umfasst 30 Sammelalben mit Stickerbögen, ein Begleitheft, Kopiervorlagen und weitere Hinweise zur Durchführung.

Material kann beim Lahn-Dill-Kreis angefordert werden

Das Mobilitätsmanagement des Lahn-Dill-Kreises stellt den Schulen im Lahn-Dill-Kreis die Materialien kostenlos zur Verfügung. Bis zum 30. Mai kann das Material per E-Mail an mobilitaetsmanagement@lahn-dill-kreis.de oder telefonisch bei Laura Mette (06441/407-1340) bestellt werden.

Alle Materialien werden rund zwei Wochen vor dem Aktionszeitraum an die Teilnehmenden verschickt.

Weitere Informationen zur Kampagne gibt es im Internet unter der Adresse: www.kindermeilen.de

Notunterkünfte für Geflüchtete schließen im Juni

Der Zustrom an Menschen aus der Ukraine lässt deutlich nach

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Da die Flüchtlingsströme aus der Ukraine in den letzten Wochen stark nachgelassen haben, können alle Notunterkünfte in Hessen, die in Sporthallen errichtet worden sind, ab dem 11. Juni 2022 schließen.

Das haben das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport beschlossen. Im Lahn-Dill-Kreis betrifft das die Notunterkünfte in Wetzlar, Dillenburg und Herborn. „Ich bedanke mich bei al-

len Helfenden, die in den Notunterkünften vor Ort und bei der Organisation engagiert mitgearbeitet haben. Wir waren im Lahn-Dill-Kreis stets gut vorbereitet auf die vielen Menschen, die bei uns Zuflucht gesucht haben“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

In Hessen sind rund 56.000 Menschen untergekommen

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind in den hessischen Städten und Gemeinden etwa



Die Stadt Haiger hat im ehemaligen Krankenhaus Notunterkünfte vorbereitet. Diese wurden aber bislang vom Kreis nicht angefragt.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

56.000 geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer untergekommen. Da gerade in den ersten Wochen sehr viele Menschen den Lahn-Dill-Kreis erreicht haben, hat der Katastrophenschutz der Kreisverwaltung aufgrund des Einsatzbefehles des Landes Hessen zusätzlich zu den Erstaufnahmeeinrichtungen sogenannte Notunterkünfte in Wetzlar, Herborn und Dillenburg errichtet. Insgesamt sind im Lahn-Dill-Kreis bisher rund 2800 Menschen aus der Ukraine in verschiedenen Wohnformen untergekommen.



Willkommensfest für Ukrainer

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtjugendpflege Haiger lädt alle ukrainischen Kinder und Jugendliche zu einem Willkommensfest am 1. Juni ins Jugendzentrum „PaJu“ (Kühlhausstraße 1, Kernstadt) ein. Von 15 bis 18 Uhr können die jungen Leute aus der Ukraine das Jugendzentrum kennenlernen, gemeinsam Essen und Trinken und eine schöne Zeit verbringen. Zum Abschluss des Festes erwartet die Gäste ein Rundgang durch Haiger. Das PaJu-Team freut sich schon auf alle Teilnehmenden und einen schönen Nachmittag.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 29.5.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr; Livestream über YouTube.
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: 18 Uhr
 Infos zu Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger
 (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Anmeldung vor Ort. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9.Klasse).
Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameseinjungeschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntags: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
Allendorf: (jd. 1. So. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Auf der Hofstadt).



Die Freie evangelische Gemeinde Offdilln.

Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeindehäusern.

Sonntag, 29.5.: 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. **Gottesdienste Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags.

Jungeschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
 (Daalstraße 10)
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 - 19 Uhr.
Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.
Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit

für Gebet/Kleingruppen (wechselseitig).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde.
Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 29.5.: 10 Uhr Picknickgottesdienst zur Tauferinnerung in Flammersbach vor der Kirche.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).

Flammersbach: Mi.: 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungeschulgruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungeschulgruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis;

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschul; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungeschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschul CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschul CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17

Uhr, Jungeschul (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Gottesdienste und Termine unter Beachtung der Hygieneregeln statt. Abstands- und Anmeldepflicht besteht nicht mehr. Testnachweis nicht erforderlich.

Samstag, 28.5.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.

Sonntag, 29.5.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg; 17 Uhr Familiengottesdienst in Dillenburg.

Mittwoch, 1.6.: Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen.

Donnerstag, 2.6.: Hl. Messe: 18 Uhr Hirzenhain und Frohnhausen.

Freitag, 3.6.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld.

Samstag, 4.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger; 18 Uhr in Dillenburg ökm. Abendlob mitgestaltet von Sopran, Flöte und Orgel.

Sonntag, 5.6.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg.

(Alle Termine unter Vorbehalt). **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de

Nachwuchs-Chöre: Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Infos:** Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hatte in der Vergangenheit auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Aber jetzt können wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungeschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Notfall			
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern: Feuer/Unfall/Notfall: 112 Rettungsdienst / Krankentransport: 06441 / 19222 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117 Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!) Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0			
Notdienste			
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.			
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de .			
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbeg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.			
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.			
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.			
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.			
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar . Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079 Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten. SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen. TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr). FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen). FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.			
RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110 STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811 FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490			

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Alt Holz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-

tenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr
Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünnern, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden. Pro Haushalt werden Schadstoffmengen von bis zu 100 kg entgegengenommen.

Müllabfuhrtermine vom 30.05. bis 04.06.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	01.06.	31.05.		03.06.
Allendorf	01.06.	31.05.		
Dillbrecht	02.06.	30.05.	03.06.	31.05.
Fellerdilln	02.06.	30.05.	31.05.	31.05.
Flammersbach	01.06.	31.05.		30.05.
Haigerseelbach	02.06.	30.05.	03.06.	
Langenaubach	30.05.	30.05.		30.05.
Niederroßbach		30.05.	31.05.	30.05.
Oberroßbach		30.05.	31.05.	30.05.
Offdilln	02.06.	30.05.	03.06.	31.05.
Rodenbach		30.05.		30.05.
Sechshelden	30.05.	31.05.	03.06.	03.06.
Steinbach		30.05.	31.05.	03.06.
Weidelbach		30.05.	31.05.	30.05.



Sommer, Sonne, Zelten: FeG lädt ins „Jumanji“-Zeltlager ein

Sommer, Sonne, Zeltlager - vom 21. bis zum 28. August (fünfte Hessische Ferienwoche) startet wieder das Zeltlager der Freien evangelischen Gemeinde Haiger (FeG, Hickenweg). Lagerfeuer, jede Menge Action, Spiele, Badespaß und spannende Geschichten warten auf die Teilnehmer. Mitfahren können Kinder und Teenager im Alter von acht bis 15 Jahren. Das Zeltlager

steht unter dem Motto „Jumanji“ und verspricht eine Woche voller Abenteuer, Spannung und Rätsel. Nachdem die Freizeit 2020 wegen Corona ausfallen musste und im vergangenen Jahr nur in einer „Light-Version“ stattfinden konnte, wollen die Veranstalter wieder voll durchstarten. Wie jedes Jahr wird das Zeltlager in Lohra-Kirchvers (bei Gießen) statt-

finden. Die Teilnehmergebühr beträgt 130 Euro (100 Euro für jedes weitere Kind; finanzielle Unterstützung bei Bedarf möglich). Infos, Bilder und ein Anmelde-Formular gibt es im Internet unter www.zeltlagerhaiger.de oder auf Instagram @zeltlagerfeghaiger. **Kontakt zum Leitungsteam:** Andreas Zwingelberg, Mail: zeltlager@feg-haiger.de

Foto: FeG Haiger

Schwarz-gelb, flink und gefährdet

Projekt: Feuersalamander beobachten und melden

GIESSEN/HAIGER(red) – Das Regierungspräsidium Gießen unterstützt das Projekt des Instituts für Biologiedidaktik und der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische der Universität Gießen: Feuersalamander beobachten und melden.

Sie sind klein, flink, schwarz-gelb gemustert – und gefährdet. Umso größer ist die Freude, wenn Feuersalamander in freier Natur entdeckt werden. Genau das gelang den Krofdorferinnen Vera Fillies und Dr. Katja Hose. Da Katja Hose beim Regierungspräsidium Gießen arbeitet, war es naheliegend, ihre Kollegen aus dem Artenschutz-Dezernat zu informieren. Die zeigten sich begeistert.

„Die Funde sind wirklich beeindruckend“, sagt Martin Schab vom Artenschutz-Dezernat. „Innerhalb weniger Tage konnten mehr als 100 Salamander gesichtet werden, die anhand ihrer individuellen Musterung gut zu unterscheiden sind.“

Pilzinfektion bedroht den Feuersalamander

Besonders erfreulich ist diese Zahl, da die imposanten Tiere durch einen aus Asien eingeschleppten Hautpilz bedroht werden. Werden Feuersalamander mit diesem Pilz infiziert, sterben sie häufig innerhalb we-



Beim Einsetzen der Dunkelheit wagt sich ein Feuersalamander aus seinem Tagesversteck. Foto: Dr. Katja Hose

niger Tage. Geschwüre und Lochfraß auf der Haut sind typische Anzeichen.

2018 wurde ein Artenschutzprojekt ins Leben gerufen, in dem jetzt auch die Krofdorfer Feuersalamander registriert wurden. „Durch dieses Projekt der Justus-Liebig-Universität soll ein Netzwerk von Menschen gebildet werden, die beim Auftreten von Pilzinfektionen schnell reagieren und diese melden können“, erklärt Martin Schab. „So soll eine Ausbreitung verhindert oder zumindest eingrenzt werden.“ Werden zum Beispiel tote Tiere gemeldet, testen Experten vor Ort, ob die Tiere unter einer Infektion leiden.

Die in Krofdorfer Salamander wiesen keine Anzeichen einer Infektion auf. Dennoch sind sie gefährdet – vor allem durch

Autos und Fahrräder. Denn wie Kröten wandern auch die Salamander in der Dunkelheit zu Gewässern, um dort ihre Brut abzulegen. Dabei werden sie häufig überfahren. „Wir haben auch viele schwangere Weibchen gesehen“, freut sich Vera Fillies und möchte weiter nach den schönen Tieren suchen.

„Wir würden uns freuen, wenn sich, ermutigt durch die Funde in Wettenberg, noch weitere Menschen in diesem Projekt engagieren würden“, betont Gerrit Oberheid, Leiter des Artenschutz-Dezernats des Regierungspräsidiums. Die Sichtungen können im Internet unter der Adresse <https://feuersalamander-hessen.de> gemeldet werden. Auf der Seite gibt es allerlei interessante Informationen rund um den kleinen Lurch.

Daniela Schirmuli neue Stufenleiterin

Pädagogin hofft auf kollegiales Miteinander

HAIGER (jts) – Daniela Schirmuli ist die neue Stufenleiterin der Jahrgänge 7 und 8 an der Johann-Textor-Schule.



Daniela Schirmuli ist die neue Stufenleiterin. Foto: Johannes Linsel

Begonnen hat sie ihre Laufbahn als Grundschullehrerin. Nach dem Referendariat in Beilstein führte sie ihr Weg an die Westerwaldschule in Driedorf. Nach einer Weiterbildung zur Lehrerin für Mathematik und Physik für Haupt- und Realschulen war sie neun Jahre an der Goldbachschule in Dillenburg-Frohnhausen tätig, bevor sie an die Alsted Schule in Mittenaar wechselte. Dort übernahm sie die Leitung der Sekundarstufe und engagierte sich im Bereich der Berufsorientierung. Neben ihrer Tätigkeit als Stufenleiterin arbeitet sie im Rahmen einer Abordnung auch am Staatlichen Schulamt in Weilburg.

Wichtig ist es ihr, in einem kollegialen Miteinander, Schule mitzugestalten und neue Entwicklungen anzustoßen. „Mitorganisieren und Mitsstrukturieren ist immer eine schöne Sache. Entscheidend ist, dass die Schule vorwärtsgebracht wird, in einem Schulklima, in dem Lehren und Lernen Freude bereitet“, fasst die Pädagogin ihre Ziele als Stufenleiterin zusammen.



Wanderfreunde an der Mosel

Ihre 69. Wandertour führte die Haigerseelbacher Wanderfreunde zur Perle an der Mosel. Das schmucke, beschauliche Beilstein ist auch als „Dornröschen-Dorf“ bekannt. Die Wanderwege Moselkrampen und Moselsteig führen am Fluss entlang durch die Weinberge und boten ein atemberaubendes Panorama. Vorbei an der Burg Metternich ging es nach Bruttig-Fankeln, wo man mit Böllerschüssen begrüßt wurde. Bei einer Rast erlebten die Wanderfreunde die Feierlichkeiten einer Prozession mit. Der Abschluss der Wanderungen fand im Klostercafé mit Blick auf den historischen Marktplatz statt, der von malerischen Fachwerkhäusern umgeben ist. Nach Rückkehr in die Heimat hatten die rüstigen Rentner nach drei Tagen Wandern ein wenig Muskelkater, aber die Gewissheit, dass eine solche Tour wiederholungswürdig ist.

Foto: Heinz

Erfolgreiche Sportler melden

Die Stadt Haiger plant wieder eine Ehrung der besten Sportler und Vereine

HAIGER (öah/rst) – Auch in diesem Jahr wird es in Haiger eine Ehrung der erfolgreichsten Haigerer Sportler geben, darauf hat Bürgermeister Mario Schramm hingewiesen. Ab sofort können erfolgreiche Athleten des Jahres 2021 bis zum 30. Juni bei der Stadtverwaltung benannt werden. Anschließend werden die Meldungen dem Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ vorgelegt.

Dort entscheidet eine Kommission über die zu ehrenden „Sportler des Jahres“.

Insgesamt 12 Sportler sowie ein Verein werden ausgezeichnet

Geehrt werden jeweils drei erwachsene und drei jugendliche Sportlerinnen und jeweils drei erwachsene und drei jugendliche Sportler. Die Ehrung findet anschließend im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt. Nach den Richtlinien zur Sportlerlehre der Stadt Haiger können Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften geehrt werden, die folgende sportliche Qualifikation nachweisen können: - Hessische Meisterschaften Platz 1 bis 3 - Deutsche Meisterschaften Platz 1 bis 10 - Internationale Meisterschaften Platz 1 bis 15. Anerkannt werden nur solche Wettbewerbe, die durch einen offiziellen, nationalen oder internationalen Sportfachverband ausgeschrieben wurden. Die Ausgezeichneten müssen in Haiger wohnen oder einem Haigerer Verein angehören.

Alle Haigerer Bürger dürfen Sportler vorschlagen

Vorschlagsberechtigt sind nicht nur Vereine, sondern auch Haigerer Bürger – wie zum Beispiel Eltern, Großeltern oder Nachbarn der Sportler. Die Stadtverwaltung bittet um



Auch die Leichtathleten sind immer beteiligt, wenn geehrt wird.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Meldung der erfolgreichen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die im Jahr 2021 einen (oder mehrere) solcher Wettbewerbe erfolgreich absolviert haben.

Die Meldungen sollten bis zum 30. Juni im Rathaus vorliegen

Geehrt wird außerdem in jedem Jahr ein Verein, der durch besondere Leistungen oder Verdienste, zum Beispiel im Bereich der Jugendarbeit, herausragt. Auch dazu können entsprechende Vorschläge in der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Rückmeldungen werden an die Mailadresse robin.simig@haiger.de oder (Stadt Haiger, Kulturamt, Marktplatz 7, 35708 Haiger) erbeten.

Ansprechpartner im Rathaus ist Robin Simig aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Tel. 02773/811-151).



Seit Jahren gehören die Motorsportler zu den erfolgreichsten Haigerer Aktiven. Ob sie in diesem Jahr wieder dabei sind? Foto: Archiv MSC Sechshelden



Ausschließlich bargeldloses Zahlen im Haigerer Rathaus

HAIGER (öah/lea) - Ab dem 1. Juni wird der Bürgerservice der Stadt Haiger zur bargeldlosen Zahlstelle. Dafür stehen EC-Geräte zur Verfügung, die ebenfalls kontaktloses Zah-

len, wie beispielsweise mit einer Smartwatch oder dem Handy, ermöglichen. Durch die Umstellung wird eine moderne und bequeme Abwicklung der Bezahlvorgänge gewähr-

leistet. Auch andere Behörden haben bereits auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr umgestellt.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Abschiede beim TSV

Regionalligist vom „Haarwasen“ verabschiedet Spieler

HAIGER (red/fir) - Am Ende einer langen Saison trennen sich die Wege des Regionalligisten TSV Steinbach Haiger und einiger seiner Spieler. Senkrechtstarter Jannes Wulff verlängert seinen auslaufenden Vertrag am Haarwasen auf eigenen Wunsch nicht und nimmt das Angebot eines Drittligisten an. Damit unterstreicht Wulff die Stellung der Steinbacher als interessanter Verein für Talente, die den Weg in die Dritte oder gar Zweite Liga gehen wollen.

Auch Jannik Bandowski, Tino Bradara, Serhat Ilhan, Kevin Lahn und Gian-Maria Olizzo werden das Trikot des TSV Steinbach Haiger zukünftig nicht mehr tragen.

Zudem standen bereits die Abgänge von Eike Bansen zum SV Atlas Delmenhorst und Marcell Sobotta zum SV Drochtersen/Assel fest.

Offen ist noch die Zukunft von Kapitän David Haider Kamm Al-Azzawe, mit dem in den kommenden Tagen Gespräche anstehen. Enis Bytyqi, der sich im Februar einen Kreuzbandriss im Knie zugezogen hat, wird im



Abschied nehmen hieß es beim TSV Steinbach. Foto: TSV

Sommer zunächst einmal in Haiger mittrainieren, um sich wieder fit zu machen. Sein Vertrag läuft am 30. Juni aus.

Auch neben beim Platz stehen diverse Abgänge fest. So hat Geschäftsführer Matthias Georg kürzlich seinen Weggang verkündet. Er war fast acht Jahre für die Geschicke des Vereins mitverantwortlich. Wohin es ihn zieht, wurde noch nicht bekannt - allerdings ließ er durchblicken, dass sein Weg zur Arbeit „in Zu-

kunft länger“ sein werde.

Zeugwart Sascha Becker hat das Angebot eines anderen Vereins angenommen und wird den TSV verlassen. Auch Physiotherapeutin Nina Klaus wird zukünftig nicht mehr zum Team des TSV Steinbach Haiger gehören.

Der TSV bedankt sich bei allen für ihr Engagement und wünscht jedem Einzelnen alles Gute für die sportliche und private Zukunft.

„Freie Fahrt“ auf der L 3044

Grundhafte Sanierung der Westerwaldstraße zwischen Obertor und „Linds Eck“ ist abgeschlossen

HAIGER (öah/rst) - „Freie Fahrt“ heißt es seit wenigen Tagen auf der Haigerer Westerwaldstraße. Die Sanierung der Landesstraße 3044 ist abgeschlossen. In der vergangenen Woche sind die Bauarbeiten im dritten und letzten Bauabschnitt fertiggestellt worden, sodass die Vollsperrung der Westerwaldstraße im Laufe des Freitags (20. Mai) aufgehoben werden konnte.

Bei diesem Gemeinschaftsprojekt haben die Stadt Haiger, die Stadtwerke Haiger und Hessen Mobil seit Juli 2021 die L 3044 in Haiger saniert. Auf insgesamt 1,5 Kilometern wurden dabei die Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Abwasserkanäle, Grundstücksanschlüsse) saniert beziehungsweise erneuert, die Gehwege erneuert sowie die Fahrbahn der Landesstraße mit neuen Asphaltsschichten aufgebaut.

Gemeinschaftsprojekt umfasst 1,5 Kilometer

Begonnen wurde in der Westerwaldstraße zwischen Einmündung des Hickenwegs und der Einmündung der Berliner Straße. Es folgte die Sanierung im Bereich zwischen der Berliner Straße und dem Wohngebiet „Im Reiffenberger“ sowie zuletzt der Abschnitt der Westerwald-



Der Weg von Langenaubach oder Flammersbach in Richtung Haiger ist wieder frei. Die Sperrung an „Lind's Eck“ (Foto) wurde vor wenigen Tagen aufgehoben. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

straße zwischen dem Abzweig „Im Reiffenberger“ und der Flammersbachstraße.

In den einzelnen Bauabschnitten musste jeweils unter Vollsperrung gearbeitet werden. Während für den Pkw-Verkehr innerörtliche Umleitungen über die benachbarten städtischen Straßen eingerichtet wurden,

wurde der Schwerverkehr großräumig über die L 3044, L 3042 und B 277 über Rabenscheid, Breitscheid, Medenbach, Uckersdorf und Dillenburg umgeleitet.

Nach Öffnung der Westerwaldstraße werden jetzt auf den innerörtlichen Straßen, die während der Bauarbeiten als Pkw-Umleitung gedient haben, ent-

standene Schadstellen beseitigt. Hierdurch wird es auf diesen Straßen punktuell zu kurzzeitigen Sperrungen kommen.

Bürgermeister dankt allen Betroffenen

Haigers Bürgermeister Mario Schramm dankte allen Anliegern

der Westerwaldstraße und vor allem allen Anliegern der Umgehungsstrecken für ihr erbrachtes Verständnis. „Das war ein wirklich großes Projekt. Wir danken allen für ihre Geduld während der dreistufigen Maßnahmen und freuen uns, dass nun wieder ‚freie Fahrt‘ herrscht“, sagte Schramm.

Sprachvermittler gesucht

Katholische Pfarrgemeinde braucht Hilfe

DILLENBURG/HAIGER (red) - Wenn sprachliche Verständigung und Begegnung fehlen, dann kehrt Einsamkeit ein. Aus diesem Grund gibt es in Dillenburg verschiedene Angebote, um geflüchteten Menschen beides zu ermöglichen. Aufgrund einer steigenden Nachfrage sucht die katholische Pfarrgemeinde „Zum guten Hirten an der Dill“ Unterstützer.

Beim wöchentlichen FrühstücksTREFF, der donnerstags in der katholischen Kirche am Wilhelmplatz in Dillenburg stattfindet, kommen rund 60 Personen - vor allem aus der Ukraine - zusammen, um sich zu stärken, auszutauschen und ihre Sorgen und Freuden zu teilen. Hierfür werden weitere Menschen gesucht, die gerne für andere sorgen und das Frühstücks-team unterstützen würden.

Außerdem möchte die katholische Pfarrgemeinde gerne ein Sprachcafé initiieren, in dem ge-

flüchtete Menschen in Kleingruppen ihre Sprachfertigkeiten trainieren können. Dabei handelt es sich nicht um einen Deutschkurs, sondern es soll eine Möglichkeit zum gemeinsamen Üben geschaffen werden. Daher werden Helferinnen und Helfer gesucht, die Menschen mit einem Migrationshintergrund die deutsche Sprache näher bringen.

Da sich das Projekt noch im Aufbau befindet, sind alle Interessierten zunächst zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag (2. Juni, 18 Uhr) in den Gemeindesaal der katholischen Kirche in Dillenburg eingeladen! Auf Wunsch wird auch ein Link zur Onlineteilnahme per Zoom verschickt.

Weitere Infos zu beiden Projekten gibt es bei Linda Heising von der Caritas: l.heising@caritas-wetzlar-ide.de oder bei Bettina Tönnesen-Hoffmann von der katholischen Gemeinde.

Den Vogelstimmen lauschen

HAIGER-SECHSHELDEN (red) - Die Arbeitsgruppe Sechshelden im NABU Donsbach lädt für Pfingstmontag (6. Juni, 8 Uhr) zur Vogelstimmenwanderung ein. Durch die Corona-Pandemie ist dies die erste Exkursion seit 2019. Treffpunkt ist am Dorfgemeinschaftshaus. Die Leitung hat der NABU-Kreisvorsitzende Walter Veit, ein Kenner der Vogel- und der Pflanzenwelt. Die Vogelstimmenwanderung führt auch über die Hart, ein für Flora und Fauna wichtiges Gebiet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: www.nabu-donsbach.de.

Radeln für den Klimaschutz

Zahlreiche Kommunen des Lahn-Dill-Kreises nehmen vom 2. bis 22. Juli am Stadtradeln teil

WETZLAR/HAIGER (ldk) - Der Lahn-Dill-Kreis macht in diesem Jahr beim STADTRADELN mit und lädt seine Gemeinden und Städte sowie Interessierte jeden Alters ein, mitzuradeln. Etliche Kommunen im Landkreis haben sich bereits angemeldet. Dazu gehört auch die Stadt Haiger, die erstmals bei diesem Projekt dabei ist.

Die Planungen für das Stadtradeln laufen noch. Sicher ist, dass am 2. Juli (Samstag) die Auftaktveranstaltung auf dem Marktplatz in Haiger stattfinden wird. Neben politischen Vertretern

sind der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) und der Haigerer Radwegebeauftragte Jörg Reck mit von der Partie. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung soll es auf die Strecke gehen.

Bei dem Wettbewerb des Klima-Bündnisses werden drei Wochen lang die Fahrradkilometer gezählt

Interessierte können sich und ihr Team unkompliziert online unter www.stadtradeln.de/lahn-dill-kreis für das Stadtradeln registrieren. Das Stadtradeln ist ein

Wettbewerb des Klima-Bündnisses, bei dem in einem dreiwöchigen Aktionszeitraum Fahrradkilometer gezählt werden. Hierbei ist es egal, ob die Kilometer auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit zurückgelegt werden.

Einen Beitrag zum Klimaschutz leisten

Einfach gesagt: Die Kommune oder die Stadt, die am meisten radelt, gewinnt. In Teams organisiert, können alle, die Lust am Radeln haben, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem auf das Auto verzichtet und so

CO2 eingespart wird. Neben dem Klimaschutzaspekt soll das STADTRADELN außerdem die Akzeptanz und das Verständnis für den Radverkehr in der Gesellschaft und den Kommunalparlamenten fördern. Zudem sollen Bürgerinnen und Bürger zum Überdenken ihres Mobilitätsverhaltens angeregt werden, denn der Radverkehr bietet eine klimafreundliche und kostengünstige Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Weitere Informationen zum Klima-Bündnis gibt es unter <https://www.klimabuendnis.org> im Internet.



Der Haigerer Radwegebeauftragte Jörg Reck (l.) ist an der Aktion beteiligt. Foto: Ralf Triesch

Aussteuertruhe gefüllt mit einer Mitgift

Die Tradition aus dem 19. Jahrhundert wird vereinzelt weiterhin praktiziert - Museum öffnet am 5. Juni



Der Arbeitskreis vertritt die Interessen von Senioren und Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Arbeitskreis vor Ort am Wochenmarkt

Mitglieder hoffen auf regen Austausch

HAIGER (öah/lea) - Am kommenden Donnerstag (2. Juni) von 15 bis 17 Uhr werden Mitglieder des Haigerer Arbeitskreises für Senioren- und Behindertenfragen am Wochenmarkt in Haiger mit einem Stand vertreten sein.

Der Arbeitskreis ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft der in Haiger wirkenden Verbände, Selbsthilfegruppen und der freien Wohlfahrtspflege; die Mitglieder setzen sich für Senioren und behinderte Menschen ein. Sie hoffen auf einen regen Austausch

mit den Bürgern während des Wochenmarktes und helfen gerne bei weiteren Fragen, die die Themenbereiche des Arbeitskreises betreffen. Das Gesprächsangebot wird jeden ersten Donnerstag im Monat wiederholt, sodass eine neue Anlaufstelle für die Bürgerschaft geboten wird.

Wer zu anderer Zeit mit dem Arbeitskreis in Kontakt treten möchte, kann sich bei der Leiterin Christine Weller melden: Tel. 02773 2434, Mail: arbeitskreis-senioren@haiger.eu .

Neue Kurse der VHS

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) - Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg bietet neue Kurse an, zu denen sich Interessierte noch anmelden können.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Am Dienstag (7. Juni) heißt es: „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, Grundzüge des Bestattungsrechts“. Unter fachkundiger Leitung werden die Möglichkeiten sowie Absicherungen für den Notfall in praxisnaher Weise vorgestellt. Es können Fragen gestellt und Praxisbeispiele diskutiert werden. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr im Haupt-

gebäude der Akademie in der Bahnhofstraße 10 in Dillenburg.

Autogenes Training

Am Donnerstag, 9. Juni (18.40 bis 19.40 Uhr), beginnt an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg ein Kurs „Autogenes Training mit Progressiver Muskelentspannung“. Das Training ist eine bewährte Methode der konzentrativen Selbstentspannung. Ziel sind Erholung und Entspannung, zudem hilft das Training bei Schlafstörungen, innerer Unruhe oder Kopfschmerzen.

INFO

www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie-App.

Tag der Pflegeberufe

Regionale Einrichtungen informieren im BIZ

WETZLAR (aa) - Die neue „Generalistische Pflegeausbildung“, die Berufe des „Alltagsbegleiters“ und des „Helfers in der Pflege“ stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Arbeitsagentur am Donnerstag (2. Juni, 9 - 16 Uhr) im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Sophienstraße 19 in Wetzlar.

Während der Veranstaltung können sich Interessierte bei den Ausstellern informieren und beraten lassen. Neben den Lahn-Dill-Kliniken nehmen der DRK-Kreisverband Dillkreis, die Königsberger Diakonie, der Malteser Hilfsdienst und die ‚Berufsberater im Erwerbsleben (BBiE)‘

der Arbeitsagentur teil. Zudem referieren die BBiE-Berater, die vor allem berufstätige und arbeitslose Menschen beraten, um 10 Uhr darüber, wie sie Neu- und Umorientierungswillige bei der Entwicklung beruflicher Ziele unterstützen. Um 14 Uhr informieren sie über die Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur bei Weiterbildung und Umschulung. Ferner bieten sie offene Sprechstunden an. Gegen 11 Uhr stellt Alexander Daniel von den Lahn-Dill-Kliniken die „Generalistische Pflegeausbildung“ in einem Vortrag vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

HAIGER-SEELBACH (öah/lea) - Der Umzug in die eigenen vier Wände steht bevor, und alle Sachen werden gepackt. Für solch einen großen Schritt bereitet sich manch eine/r schon früh vor - in einer sogenannten Aussteuerkiste werden Utensilien für den eigenen Haushalt gesammelt. Immerhin kommen noch genug Investitionen. Was einem heute den Tapetenwechsel ein wenig erleichtern soll, war gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine fest etablierte Tradition in einer solchen Kiste - wie sie auch im Leinenmuseum in Haigerseelbach zu bestaunen ist - befand sich oft das ganze „Hab und Gut“ der Menschen.

Mehr besaßen sie nicht, weil die Landwirtschaft oft nur das Überleben sicherte. Eine originale Aussteuertruhe, wie sie einst die Bräute in ihre Ehe mitbrachten, ist im Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach ausgestellt. Das Museum in Haigerseelbach öffnet am 5. Juni von 14 bis 17 Uhr wieder seine Tür im alten Rathaus in Haigerseelbach.

Bemerkenswert ist der kleine Wortunterschied, dass es sich um eine „große“ Aussteuertruhe handelte und nicht um eine



Diese schöne Holztruhe mit eisenbeschlagenen Griffen fungierte Ende des 19. Jahrhunderts als Aussteuertruhe.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„kleine“. Aus massivem Holz waren die Truhen, die im 19. Jahrhundert die jungen Mädchen mit in ihre Ehe nahmen. Die Dame zog üblicherweise nach ihrer Heirat in den Haushalt des Bräutigams ein.

Eine solche Truhe hatte also

nur die Frau. „Gefüllt war sie mit ihrer selbst hergestellten Wäsche, zum Beispiel erstes und letztes Hemd (Taufkleid und Totenhemd), Tischdecken, Bettwäsche und wichtigen Unterlagen. Die Truhe diente nicht nur als Transportmittel, sondern auch

zur Aufbewahrung“, erklärt Ute Schimmel, Leiterin des Haigerseelbacher Leinenmuseums. In der Regel waren die Besitztümer im Vergleich zu heute vergleichsweise gering. Zwei bis drei langlebige Hemden und Röcke reichten, um beim wöchentlichen

Waschrhythmus stets trockene und saubere Kleidung zu haben. Wer zudem Wertsachen transportieren musste, konnte diese in einem gesonderten Fach in der Truhe verstauen - in der sogenannten „Geldlade“.

Mägden dienten die Truhen zudem als Transportkisten für ihre Werksachen, die sie für die Verrichtung ihrer Arbeiten auf dem Bauernhof benötigten. Aufgrund der Größe und Schwere der Truhen war ein Transport jedoch ohne die zusätzliche Hilfe eines Knechts oder Freundes nicht möglich.

Ein Stück Geschichte

Die Aussteuerkiste im Leinenmuseum stammt aus der Familie des Besitzers der alten Haigerseelbacher Mühle, dessen Frau aus Rodenbach stammte und die Truhe mitbrachte.

Edeltraud Janzweert, Initiatorin und einstige Museumsleiterin, hatte die Truhe erworben. Heute dient sie als perfekter Stauraum für die Leinentücher des Museums und kann in der Leinenabteilung bestaunt werden. Und wer schon dabei ist, sich Exponate von Haigerseelbach anzuschauen, der kann auch direkt einen Blick auf die alte Uhr links neben der Truhe werfen, die ebenfalls aus der alten Mühle stammt.

„Früher haben wir auch ‚Muhchen‘ gehabt“

Das langsame Verschwinden der Landwirtschaft - Auszüge aus dem Roderich-Feldes-Roman „Lilar“

VON ALBRECHT THIELMANN

Roderich Feldes war ein Schriftsteller aus Offdilln, der unserer Region mit seinem Werk ein Denkmal setzte. Im Dezember 2021 wäre der Autor, der in Offdilln geboren wurde und in Eiershausen lebte, 75 Jahre alt geworden. In seinem Nachruf würdigte der Ortspfarrer Heim sein Werk für die Region so: „Er hat uns einen Spiegel vorgehalten“ und „Er hat uns ein Denkmal gesetzt.“

Es ist gut, an ihn zu erinnern. „Haiger heute“ veröffentlicht ausgewählte Texte. Feldes' erster Roman heißt ‚Lilar‘. Er hat viele biografische Bezüge zu Offdilln, das im Roman ‚Birkenroth‘ heißt. Heute geht es um das langsame Verschwinden der Landwirtschaft. Jede Familie betrieb sie einst, lebte von ihr. Das verband miteinander; das bildete das Lebensspektrum des Dorfes. Man war dadurch auf den anderen angewiesen und half sich gegenseitig.

Es musste schon etwas ganz Ungewöhnliches vorgefallen sein, wenn man jemanden anzeigte oder gar die Polizei geholt wurde, auch wenn man sich nicht grün war.

Es gab eine selbstverständliche Verbindung von Mensch, Tier und Natur. Heute lesen wir von Nachbarschaftsprozessen, weil ein Hahn kräht oder von Anzei-



Eine typische Szene aus der Region: Der Viehtrieb.

Foto: Helmut Groos

gen, wenn ein Schäfer durch das Dorf zieht und die Herde kleine dunkle Kügelchen auf der Straße (wissenschaftlich Skybala,) hinterlässt. Über den Verlust des Naturbezugs der Menschen wird heute viel nachgedacht und geschrieben. Roderich Feldes beschreibt in ‚Lilar‘ eine Szene, die exakt den Wandel in der Einstellung der Menschen gegenüber dem alten Dorf geradest dokumentiert.

Als die Kühe abgeschafft wurden (oder: Die letzten Bauern im Dorf).

Nur wenige haben durchgehalten, haben keine Fichten auf ihre

Felder gepflanzt und ihre Kühe nicht abgeschafft. Vor 15 Jahren gingen die Sonntagsspaziergänger schneller an den vier fünf Höfen vorüber, wo hinter halbhohe, grau verputzten Mauern noch Mist saß und aus den Ställen, wenn sie für einen Moment stillstanden und den Atem anhielten, noch das Malmen und Schnauben der Kühe zu hören war.

Erinnerungen an das Tuten des Hirtenjungen, der die Kühe aus dem Dorf in den Hauberg trieb

Heute bleiben sie stehen vor den zweigeteilten Türen mit den blauen und grünen Schildern, die einen gesunden Rinderbestand bescheinigen, erinnern sich an früher, an alles Schöne, an die Morgenkühe während der Heumahd, an die Mittagsversper zwischen goldgelberdigen Kartoffelhaufen, an die Würstsuppen, an das quäkende Tuten des Hirtenjungen, wenn er die Kühe in den Hauberg trieb, heben die Kinder über die Ränder der unteren Stalltüre und lassen sie in die dunklen Ställe schauen, in denen die Kühe stehen, mit ihren Schwänzen nach den Fliegen schlagen und langsam ihre Köpfe auf die Menschen im sonnigen

Quadrat drehen.

Siehst du Muhchen, fragen sie ihre Kinder, früher haben wir auch Muhchen gehabt. Da, wo jetzt die Garage ist, früher, als die Milch noch nicht in Plastikschläuchen aus der Molkeerei ins Dorf kam.

Beim Blick in die Ställe kommt ein wenig Wehmut auf

Sie schauen in die Ställe und es kommt ein bisschen Wehmut in ihnen auf, ein schönes Bild aus der Zeit, in der sie mit dem Kuhwagen auf den Feldwegen fuhren und noch nicht mit den Autos auf den Autobahnen.

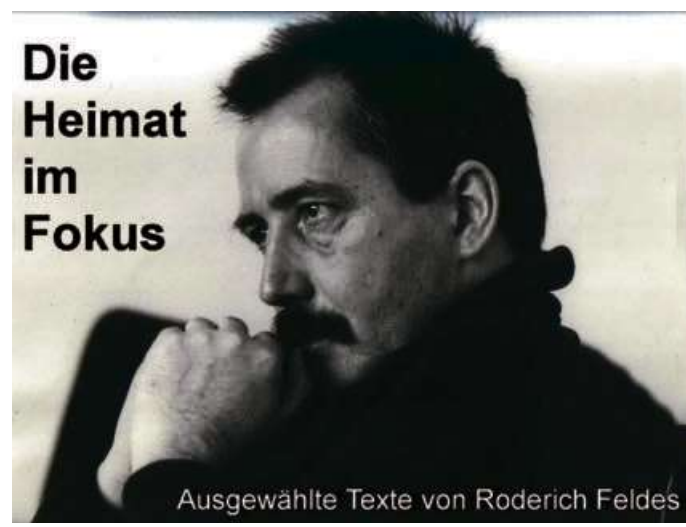
Sie denken an ihre versteppten Wiesen... und daran, dass die mit den Kühen nicht mit in den Urlaub im Zillertal fahren können, dafür aber die Landschaft vor der völligen Verödung bewahren.

Und ihnen fällt ein Wort ein, das der Landrat prägte, als alle, die mitgeholfen hatten, aus Wagenrädern Blumenständern und Baumstämmen Sitzgruppen im Dorf zu bauen, Colabüchsen, Reifen und Lumpen aus den Wiesen und Hecken zu sammeln und mit dem Mulchgerät die harten Pflanzen, die selbst die Schafe hatten stehen lassen, klein zu

knüppeln, den Gruppensieg im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ feierten. Er hatte in seiner Rede von den Märtyrern der Ökologie gesprochen, den Bewahrern des Dorfbildes gesprochen, und damit die vier, fünf gemeint, die durchgehalten hatten mit Kühen, Hühnern, Schwein und Schafen.

Der Landrat sprach salbungsvoll von den „Märtyrern der Ökologie“

Wenn sie sich umwenden und die schiefen Holzstapel, den angerosteten Pflug, die darüber gelegte Egge, die an der Hauswand festgezurrten Bohnenstangen, die zum Trocknen schräg gestellten Kisten mit Zwiebeln vor der Waschküche, die mit Plastikplanen abgedeckten Wagen und Karren sehen, den scharfen Jauchegestank aus dem Schweinekot riechen, wenn sie an dem Vorgarten vorbeigehen, in dem Gurken, Tomaten und Kohlköpfe wachsen, und keine Rosen, Astern und Chrysanthemen wie jetzt üblich, vergessen sie ihre Erinnerungen und das Wort des Landrats und denken: ein bisschen mehr Ordnung und ein bisschen weniger Gestank, könnten sich ruhig ein bisschen anpassen.



Die Heimat im Fokus

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes



Bus-Linie 105 fährt wieder nach dem bekannten Fahrplan

HAIGER (red) – Die Bus-Linie 105 (Haiger-Langenaubach-Flammersbach-Haiger) wird seit Montag (23. Mai) wieder nach dem normalen Fahrplan bedient, da die Baumaßnahme in der Westerwaldstraße abgeschlossen

ist. Die Ersatzhaltestellen Hickenweg und „Im Fahler“ wurden abgebaut, am Ortsausgang können die beiden neu geschaffenen Haltestellen genutzt werden. Der aktuelle Fahrplan steht zum Download auf unserer

Internetseite www.vldw.de bereit. Bei Fragen steht auch die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-4071877 oder per E-Mail an mobi-wetzlar@vldw.de zur Verfügung.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

AWO: Tanzen im Sitzen

HAIGER (spa) – Ein Angebot für Menschen, die eine Einschränkung des Bewegungsapparats hinnehmen müssen – das ist „Tanzen im Sitzen“.

Das AWO-Mehrgenerationenhaus in Herborn lädt für Freitag (17. Juni, 15.30 Uhr) zum nächsten Treffen unter Leitung von Dozentin Heidi Bauer ins Familienzentrum im Walkmühlenweg ein. Willkommen sind all die, die früher gerne getanzt haben und die sich auch heute noch gerne zur Musik bewegen möchten. Aber auch andere Interessierte, die mal „hineinschnuppern“ wollen, sind gern gesehen. Es wird im Stuhlkreis sitzend nach Choreografien getanzt, die Tänze sind gymnastisch, erzählend oder meditativ. Bewegungsfähigkeit und Konzentration werden gefördert. Geselligkeit ist ein wichtiger Punkt, gibt es doch in der Tanzstunde Raum fürs Erzählen, Singen und Lachen.

Infos: Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill, Koordinator Joachim Spahn, Tel. (02772) 959616.



Zahlreiche TSV-Fans waren mit nach Gießen gefahren. Sie feierten anschließend trotz der unglücklichen Niederlage „ihren“ TSV.
Foto: Björn Franz

TSV Steinbach Haiger verliert durch Eigentor

Über 3500 Zuschauer sehen Offenbacher Sieg

HAIGER/GIESSEN (red) – Der TSV Steinbach Haiger hat das hessische Pokalfinale zweier Fußball-Regionalligen unglücklich mit 0:1 verloren. Das Tor des Tages für Kickers Offenbach war ein Eigentor des TSV in der 39. Minute. Am Ende einer sportlich ansprechenden Partie in Gießen überschatteten jedoch die körperlichen Übergriffe einiger weniger Zuschauer aus dem Block des OFC dieses Endspiel.

ben weitere Chancen gegen die Kickers, die sich in die eigene Hälfte zurückgezogen hatten. In der Nachspielzeit hatte Ivan Mihaljevic die größte Chance der Partie auf den Ausgleich, doch Sebastian Zieleniecki rettete dem OFC den Erfolg im Hessenpokal.

Die Freude der Offenbacher kannte im Anschluss keine Grenzen, was allerdings zu einem Platzsturm führte.

Der TSV kritisierte nachher notdürftig installierte Schutzzäune, die bereits zur Halbzeit abgebaut wurden, fehlende Sicherheitskräfte an den offenen Stellen zum Spielfeld sowie die Tatsache, dass Zuschauer den Innenraum bereits nach dem Tor des Tages betraten. Die Spieler des TSV wurden nach Spielende nicht geschützt, was zu tätlichen Übergriffen (Spucken und Schlagen) einiger weniger Zuschauer aus dem Block des OFC führte.

Laut Angaben aus dem Umfeld des ausrichtenden FC Gießen wurden insgesamt rund 15 Meter Bande und etwa 80 Meter Bauzaun zerstört. Der Diebstahl einer Musikbox konnte von der Polizei gerade noch verhindert werden.

Der TSV nimmt nicht an der Siegerehrung teil - Die Medaillen werden beim Fanfest am „Haarwasen“ verteilt

Aufgrund dieser Übergriffe war es der Mannschaft des TSV Steinbach Haiger nicht möglich an der Siegerehrung teilzunehmen, weshalb die Medaillen für die Finalteilnahme erst beim gut besuchten Fanfest am Haigerer „Haarwasen“ an Spieler und Betreuer team überreicht werden konnten.

„Lob und Dank gebührt einigen Fans von Kickers Offenbach, die versuchten, Ordnung in das Chaos nach Spielende zu bringen und damit wahrscheinlich noch Schlimmeres im Bereich des Teams des TSV Steinbach Haiger verhinderten“, teilte der TSV in einer Presseerklärung mit.

Vor über 3500 Zuschauern hatte Serkan Firat den ersten Torsschuss der Begegnung, doch sein Fallrückzieher ging in der vierten Minute über das Gehäuse. Der TSV Steinbach Haiger kam in der zwölften Minute zur ersten Großchance durch Sasa Strujic, doch ein Verteidiger der Kickers verhinderte den Einschlag. David Nieland traf den Ball wenig später nahezu perfekt, doch der Torwart fischte den Ball aus dem Winkel (17.). 180 Sekunden später verfehlte David Tuma das Steinbacher Tor denkbar knapp.

Nach ausgeglichenen 25 Minuten, übernahm der OFC die Spielkontrolle. Nach Chancen von Okungbowa (27.), Firat (32.) und Bozic (35.) benötigten die Offenbacher jedoch tatkräftige Unterstützung der Haigerer beim Tor des Tages. Sasa Strujic rutschte der Ball nach einer Flanke von der linken Seite so unglücklich über den „Schlappen“, dass das Leder in der 39. Minute im eigenen Gehäuse landete.

Der TSV hat die zweite Hälfte unter Kontrolle, bleibt aber vor dem Tor zu harmlos

TSV-Coach Ersan Parlatan wechselte doppelt in der Pause, und so hatte der TSV Steinbach Haiger den zweiten Abschnitt nahezu vollständig unter Kontrolle. Bereits in der 49. Minute hatte Dennis Chessa den Ausgleich auf dem Kopf, scheiterte jedoch am Keeper. Zweimal Paul Stock (70., 74.), David Nieland (77.), Tino Bradara (87.) verga-

Gewerbeverein lädt ins „Wohnzimmer“

Haigerer GVH will den Marktplatz beleben – Neue Internetseite am Start

HAIGER (red) – „Nimm Platz in Haiger“ lautete das Motto des Haigerer Gewerbevereins GVH, der am vergangenen Donnerstag mit einem komplett eingerichteten Wohnzimmer für einen „Hingucker“ am Marktplatz sorgte. Ziel der Gewerbetreibenden war es, den Marktplatz zu beleben, aber auch die Angebote des GVH – wie zum Beispiel die neue Homepage – vorzustellen.



Im Gespräch mit den Kunden. GVH-Chef Volkmar Triesch (2.v.r.) und Organisator Carsten Seelmeyer informierten die Marktbewerber über die Aktivitäten und Angebote des Gewerbevereins.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Die Belebung von Handel und Gewerbe ist unsere Intention. Nach einem erneut herausfordernden Pandemie-Winter spüren wir eine echte Aufbruchstimmung. Die Kunden möchten wieder Einkauf und Handel live erleben“, sagte Carsten Seelmeyer, der die Veranstaltung für die GVH moderierte. Es gehe darum,

nicht nur im Internet als Kunde unterwegs zu sein, sondern auch in den Innenstädten. „Man sollte das eine tun, ohne das andere zu lassen“, meinte Marco Gillmann vom GVH-Vorstand.

Kunden stets über die neusten Angebote auf dem Laufenden hält“, berichtete André Dietermann.

Der Wochenmarkt soll Spaß machen

Der GVH-Vorsitzende Volkmar Triesch lobte die von André Dietermann gestaltete neue Homepage des Gewerbevereins. „Damit machen wir im Netz Lust auf das Einkaufen in Haiger“, meinte Triesch. „Verknüpft mit Facebook und einem monatlichen Newsletter entsteht so eine moderne automatisierte digitale Informationskette, die die

Die GVH-Vorstandsmitglieder versuchten, während des Wochenmarktes mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, verteilten kleine Snacks und animierten die Besucher, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Im „Wohnzimmer“, gestaltet von der Firma Opti-Möbel (neuestes GVH-Mitglied), fanden kurze Interviews statt. „Wir bringen uns gerne ein, damit der Wochenmarkt Spaß macht und zu einem Erlebnis werden kann“, lautete das Fazit der GVH-Mitglieder Agnes Schramm, Susanne Jungbecker und Alexander Müller.



Hmmmm, lecker: Agnes Schramm verteilte kleine Snacks an die Besucher. Vor allem bei den Kindern kam das gut an.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

STELLENANGEBOTE

Das Evangelische Dekanat an der Dill ist Träger von 21 Kindertagesstätten im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Für unsere vier **Ev. KITas in Dietzhölztal** suchen wir ab sofort wir mehrere **Pädagogische Fachkräfte** (w/m/d) in Voll- und Teilzeit. Die Stellen sind zunächst längstens bis Juli 2023 befristet. Ein Weiterbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Näheres erfahren Sie vom Herrn Jochen Schüller (02772 – 58 34 271) oder Sie schauen nach unter <https://www.ev-dill.de/mitarbeiten/jobs.html>

Evangelisches Dekanat an der Dill www.ev-dill.de

Verkäufer/in für Schinken am Wochenmarkt gesucht! Freitag u. Samstag
Schinken Becker GmbH
Tel.: 027 36 / 73 26

DARFÜR
Das Nothilfe-Programm von PartnerAid hilft zum Beispiel im Darfur.
www.partneraid.org

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER
Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Stelle sucht Bewerber!
Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.

VRM
Wir bewegen.